

Holzmarkt-Info 2025-01

17. Januar 2025



HVG Oberschwaben eG – Brielmayerstraße 2 – 88250 Weingarten

Geplante Nadelstammholz-Mengen für 2025 sind unter Vertrag

Die intensiven Verhandlungen der letzten Wochen haben sehr zufriedenstellende Ergebnisse gebracht: der Frischholz-Preis zieht im neuen Jahr etwas an.

Gleichzeitig zu den neuen Preisen konnten wir in den Gesprächen auch die üblichen Mengen für das gesamte Jahr 2025 in Rahmenverträgen unterbringen. Das gewährleistet Ihnen und uns eine sichere Abnahme der Hölzer über das Jahr hinweg. Die Preisfindung, sowie das dazugehörige Zeitfenster erfolgen dann jeweils situativ.

Folgende **Mindest-Preise** und **Preisspannen** gelten für die ab Januar bereitgestellten Mengen bis hin zum 31. März 2025, sofern es in der Zwischenzeit nicht zu erheblichen Marktveränderungen oder massiven Schadholtzanfall kommen sollte:

Fichtenholz	Kurzholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/Fm)	Langholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/Fm)
Frischholz	Güte B/C: 103 – 104	Güte B: 105,50 – 107,50 Güte C: 85 – 90
Käferholz mit Güte CK	70 – 80	70 – 80
Güte D, Gipfel und (altes) Käferholz mit Güte D	60 – 65	65 – 70

Tannen-Abschlag für Qualitäten B und C: – 5 bis – 10 €/fm

Alle Angaben sind Netto-Preise.



Empfehlung und Ausblick

Wir raten stetig, insbesondere risikohafte Nadelholzbestände anzugehen, die entweder durch Sturm oder Käfer bereits angegriffen sind oder auch grundsätzlich notwendige Pflegemaßnahmen wie Durchforstungen, die die Strukturen des verbleibenden Bestandes positiv stabilisieren.

Da sich der Holzpreis aktuell nochmals gesteigert hat, können wir zu diesen Einschlügen auch weiterhin raten. Bringen Sie lieber jetzt Ihr Holz planmäßig zu einem guten Preis an den Markt, als die nächsten Jahre als Schadholz auf einem schlechteren Niveau. Die starken, alten Fichtenwälder werden in den nächsten Jahren sicherlich in irgendeiner Form zur Nutzung anfallen.

Das neue Preisniveau bietet darüber hinaus auch für geplante Frischholz-Hiebe einen guten Absatz.



Holz frühzeitig bereitstellen

Meist tritt ein Sättigungseffekt ab Ende März, verstärkt im April und Mai ein. Dann wird traditionell viel Holz in einem kurzen Zeitfenster zum Verkauf angeboten. Wer jetzt im Winter Holz bereitstellen kann, geht diesem Problem aus dem Weg.

Gehen Sie also bitte in den Wald und machen Holz! Je früher das Holz verkaufsfertig ist, umso schneller fließt es ab!

Bei der Aufarbeitung von Holz wenden Sie sich wie immer bitte gerne an die Revierleiterinnen und Revierleiter oder bei Fragen zum Holzmarkt auch gerne an uns!

